

Vergabeverfahren	V2019-04 Kartographie
------------------	--------------------------

Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden gebeten, ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen zu fertigen und dieses rechtzeitig innerhalb der Angebotsfrist unter Beachtung aller Vorgaben aus den Vergabeunterlagen einzureichen.

1. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen dieser Ausschreibung sind in der jeweils aktuellen Fassung:

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- öffentliche Vergabe nach § 3 Abs. 1 VOL/A
- Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG)
- Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge

2. Art der Vergabe

öffentliche Vergabe nach § 3 Abs. 1 VOL/A

3. Vergabestelle, Auftraggeber und Ansprechpartner

Thüringer Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Platz 1
99084 Erfurt

Ansprechpartner:

Jörg Bernsdorf

Tel. 0361 – 37 42 221

vergabe@thueringen-entdecken.de

4. Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) als Auftraggeber

Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) ist die touristische Marketingorganisation des Freistaats Thüringen, der 100% der Gesellschafteranteile trägt. Sie wurde 1996 gegründet und beschäftigt gegenwärtig 56 Mitarbeiter.

Die TTG ist Mitglied in der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), im Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) und im RDA - Internationaler Bustouristikverband e.V.

Mit nahezu 10 Millionen Übernachtungen im Jahr, mehr als 3,1 Milliarden Euro Bruttoumsatz und über 100.000 Arbeitsplätzen ist die Tourismusbranche ein wichtiger und wachsender Wirtschaftsfaktor für Thüringen. Diese Entwicklung gilt es weiter zu forcieren.

Folgende Kernaufgaben obliegen der TTG:

- Positionierung des Urlaubs- und Reiselandes Thüringen im nationalen und internationalen Wettbewerb als attraktives Ziel für Urlaubs-, Kurz- und Geschäftsreisen, d.h. Imagewerbung und Markenführung
- Marktforschung und Trendbeobachtung
- Contenterstellung und Digitalisierung
- innovative, zielgruppengerechte Kampagnen im In- und Ausland
- Betrieb der digitalen Erlebniswelt „360 Grad Thüringen Digital Entdecken“
- Betrieb der All-inclusive-Gästecard „ThüringenCard“
- Beratung von Leistungsträgern, Verbänden und Gebietskörperschaften bei der Angebotsentwicklung und Produktpolitik; Qualitätsoffensiven
- Interessensvertretung Thüringens in Gremien des Tourismus auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene

5. Kommunikation mit dem Auftraggeber

Es handelt sich um ein elektronisches Vergabeverfahren. Gemäß § 11 Abs. 3 der Vergabeverordnung (VgV) muss der öffentliche Auftraggeber den Unternehmen alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen über die in einem solchen Vergabeverfahren verwendeten elektronischen Mittel, die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen mithilfe elektronischer Mittel und verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren.

Mündliche und telefonische Auskünfte werden insoweit nicht erteilt; sie wären – falls sie dennoch erteilt würden – nicht verbindlich. Ebenfalls nicht verbindlich sind insoweit Auskünfte anderer Stellen als der unten genannten Auskunft erteilenden Stelle.

Fragen und Auskunftsverlangen zum Inhalt der Vergabeunterlagen sowie zum Verfahren sind in deutscher Sprache zu formulieren und über das Vergabeportal zu kommunizieren.

Fragen und Auskunftsverlangen sind auf dem vorbenannten Weg

bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist

zu stellen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung der Fragen trägt der Bewerber. Später eingehende Fragen werden nicht mehr bearbeitet.

Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen zu reagieren, zusätzliche Auskünfte allen Bewerbern mitzuteilen und den Bewerbern die Möglichkeit zu geben, etwaige zusätzliche Auskünfte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

Etwaige Antworten auf Bieterfragen oder zusätzliche Informationen zum Vergabeverfahren werden unter dem Link veröffentlicht, unter dem die Vergabeunterlagen heruntergeladen werden konnten. Dem Bieter obliegt in eigenem Interesse eine regelmäßige Kontrolle, ob Antworten auf Bieterfragen oder zusätzliche Informationen veröffentlicht wurden.

6. Form und Übermittlung des Angebotes

Der Bieter hat ein unterzeichnetes Exemplar der Angebotsunterlagen einfach in Papierform sowie eine elektronische Kopie der Angebotsunterlagen auf einem erfolgreich virengeprüften Datenträger, rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist, verschlossen an die unter Punkt 1.3 dieser Unterlage benannte Stelle zu übermitteln.

Zur Sicherstellung, dass die eingereichten Erstangebote erst nach dem Einsendeschluss geöffnet werden sind die Angebote ausgedruckt und nicht elektronisch einzureichen (postalisch, Kurier, persönliche Übergabe). Per Mail übersandte Unterlagen werden nicht gewertet und beachtet, da hier nicht sichergestellt werden kann, dass die Unterlagen nicht vorab „geöffnet“ werden.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Umschläge sind von außen deutlich mit der Aufschrift

**„Angebot zum Vergabeverfahren „Kartographie“
Bitte nicht öffnen.“**

zu kennzeichnen.

Digitalangebote mit Signatur im Sinne des Signaturgesetzes sind nicht zugelassen.

Alle Fristen sind der Vergabebekanntmachung zu entnehmen.